

Pressemeldung

Fürth, 22. April 2024

Nach 21 Jahren: Abschied von Dekan Friedrich Schuster

Fürth/Langenzenn. Nach 21 Jahren als Dekan im Dekanat Fürth und Gemeindepfarrer in Langenzenn verabschiedet sich Friedrich Schuster am 28. April um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche Langenzenn in den Ruhestand. Gemeinsam hat er im Dekanekollegium mit Dekan Jörg Sichelstiel (Stadt) und Dekanin Almut Held (Süd) - mit Schwerpunkt in der Region Nord – den Fürther Dekanatsbezirk geleitet.

„Anfangs hatte ich einen Zeitraum von ungefähr 10 Jahren im Blick, dann sind es über 20 Jahre geworden!“, sagt Friedrich Schuster. Als großen Schatz hat er das Dekanekollegium erlebt, weil es die Verteilung der Aufgaben auf drei Personen ermöglichte. Bereichernd und entlastend sei das gewesen. Besonders gut haben ihm als Dekan die Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten und die Vielgestaltigkeit der Aufgaben und Funktionen gefallen. So gehörten zu seinen Arbeitsbereichen u.a. die evangelischen Kindertagesstätten und die KiTa-Träger-Konferenz, die Friedhofsträgerkonferenz und die Leitung des Schulreferates in den Jahren von 2004 bis 2020.

In die Landessynode, dem Kirchenparlament und damit verfassten Leitungsgremium der Evangelischen Kirche in Bayern (ELKB), war er als Dekan von 2008 bis 2020 gewählt. Hier brachte er sich als Anwalt der Kirchengemeinden ein, indem er sich beispielsweise nach der finanziell belasteten Coronazeit für die Aussetzung der Rücklagenbildung für Pfarrhäuser stark machte. Auf seine Initiative hin wurde hier auch die Organisation des Religionsunterrichtes durch einen Schulbeauftragten in der ELKB neugestaltet.

Ein persönliches Anliegen ist es ihm als Dekan gewesen, so betont er, mit Menschen über Gott und die Welt nachzudenken, die Kirche vor Ort zu gestalten, dabei den Menschen zu dienen und die Mitarbeitenden zu begleiten. Die Corona-Phase nennt er im Rückblick als großen Einschnitt: „Wir alle haben so etwas vorher noch nicht erlebt gehabt: Die Corona Maßnahmen haben zu einem enormen Einbruch bei den Gottesdienstbesucherzahlen und zu Beziehungsabbrüchen in der gemeindlichen Arbeit geführt.“ Angesichts aller aktuellen kirchlichen Veränderungen sei es mehr denn je wichtig zu motivieren, ermutigen, Impulse zu setzen und zu begleiten, ist Schuster überzeugt. Er sagt: „In Papua-Neuguinea, wo ich aufgewachsen bin, musste man jeden Tag aus Schwierigkeiten Möglichkeiten machen. Das gehörte zum Überlebensprinzip. Als ich dann nach Deutschland kam war ich erstaunt über die vielen Möglichkeiten. Bis ich gemerkt habe, dass man hier aus Möglichkeiten Schwierigkeiten macht. Und dies im Blick auf die Bürokratie.“

Wenn er jetzt nach vorne blickt, wohin die Entwicklungen für die Kirchengemeinden gehen, verweist er auf die verstärkte Zusammenarbeit in den Pfarreien und die

Dekanat Fürth
Pfarrhof 3
90762 Fürth
Tel: 0911/76 66 49 0
Fax: 0911/76 66 49 9
dekanat.fuerth@elkb.de
www.fuerth-evangelisch.de



Pressemeldung

Fürth, 22. April 2024

intensivierten Nachbarschaften. Sein Leitsatz hier: „Aus Schwierigkeiten
Möglichkeiten machen.“

Fotonachweis: Stefan Rosenhagen
Bildmotiv: Friedrich Schuster im Klosterhof Langenzenn

Kontakt: Friedrich Schuster, Dekan, 09101 / 20 25, pfarramt.langenzenn@elkb.de

Mit freundlichen Grüßen,
Christiane Lehner